

Strategiepapier “Bildungs- und Forschungsstadt“

1. Ausgangslage

Wädenswil verfügt aus historischen Gründen und als Ergebnis von gezielten Anstrengungen über eine Reihe von Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Eine Stärken- / Schwächenanalyse 2005 im Rahmen von “Wädensville“ ortete hier Potenzial für ein eigenständiges Profil der Stadt Wädenswil, worauf sich Wädenswil das Ziel setzte, sich als “Wohn- und Bildungsstadt“ zu positionieren. Diese Ausrichtung wurde in den Jahren darauf mehrfach bestätigt, allerdings fehlte bislang eine konkrete Strategie, wie Wädenswil dieses Ziel erreichen könnte.

In der Stadtrats-Klausur vom 28./29. Mai 2010 legte Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor der ZHAW (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften) dar, welches die wichtigsten Erwartungen der ZHAW sind und wo die grössten Potenziale liegen. Daraufhin erklärte der Stadtrat die Entwicklung der Bildungs- und Forschungsstadt Wädenswil zu einem seiner Schwerpunkt-Themen für die Legislatur 2010-2014.

Als übergeordnetes Ziel für die Legislatur 2011-2015 legte der Stadtrat fest:

Bildung, Forschung und Innovation sind in Wädenswil sichtbar und spürbar, werden als Stärke erkannt und genutzt.

2. Workshop mit Bildungsvertretern

Am 5. November 2010 versammelte sich eine Gruppe von Bildungsvertretern und Mitgliedern des Stadtrats zu einem Workshop. Sie diskutierten anhand konkreter Themen, wie das Ziel erreicht werden kann.

Themen

1. Auftritt – Sichtbarkeit
2. Zusammenarbeit der Institutionen und Kommunikation
3. Standorte für Forschung und Bildung
4. Studentisches Wohnen und Leben
5. Öffentlicher Verkehr
6. Kosten/Nutzen
7. ... (leeres Blatt für weitere Themen)

Erkenntnisse

Der Workshop brachte für den Stadtrat drei Erkenntnisse:

1. Die gewählten Themen sind die relevanten. Das zeigt sich insbesondere daran, dass keine weiteren Themen eingebracht wurden.
2. Konkrete Ideen, wie die Forschungs- und Bildungsstadt sichtbarer und spürbarer werden kann, sind vorhanden.
3. Die anwesenden Bildungsvertreter sind interessiert und motiviert, weiter im Prozess mitwirken zu können. Eine Gruppe um Nic Alexakis machte sich in der Folge eigenständig daran, das Thema “Auftritt – Sichtbarkeit“ zu vertiefen.

3. Strategie für die Bildungsstadt Wädenswil

Basierend auf den Ergebnissen des Workshops entwickelte der Stadtrat eine Strategie für die Bildungsstadt Wädenswil mit konkreten Massnahmen zu den verschiedenen Themen. Für jedes Thema wurde ein Strategieziel festgelegt.

Thema 1: Auftritt – Sichtbarkeit

Frage für den Workshop:

Wie würde Wädenswil aussehen/auftreten, wenn einem Besucher/Einwohner die Positionierung von Wädenswil als Bildungs- und Forschungsstadt (sofort) auffallen würde?

Gibt es Bildungs- und Forschungsinstitutionen verbindende Themen, die für Wädenswil einen Mehrwert generieren bzw. die für Wädenswil einzigartig sein könnten (z.B. Einsatz social media).

Strategieziel 1:

Bildung, Forschung sowie Innovation in Wädenswil im öffentlichen Raum sichtbar machen.

Allgemeiner Beschrieb:

Mit einem Bündel an Massnahmen wird im öffentlichen Raum sichtbar, dass Bildung, Forschung und Innovation in Wädenswil einen besonderen Stellenwert besitzen. An den Ortseinfahrten werden Ankommende auf die „Bildungsstadt“ hingewiesen, Ankommende am Bahnhof können sich dank Hilfsmitteln in der Unterführung, am Bahnhofplatz und auf dem Handy („App“) sofort orientieren. Studierende lernen und schreiben ihre Arbeiten im Zentrum, auf dem Seeplatz und in einem der zahlreichen Cafés, dank Public WLAN können sie von dort aus bequem auf das Internet zugreifen. Forschungsprojekte auf dem Gemeindegebiet und Events aus dem Bereich Forschung und Bildung (z.B. der „Spezialitätenmarkt“) machen die Bildungs- und Forschungsstadt lebendig und greifbar. Alle Aktivitäten werden durch ein gemeinsames Label miteinander verbunden, das alle Werbematerialien kennzeichnet.

Massnahme	Zuständigkeit	Termin
Infotafel Bahnhof (oder ähnliches)	Planen und Bauen	2012 (mit Umbau Bhf. Wädenswil)
„Bildungsstadt-App“ bzw. „Wädenswil App“ für Smartphones, in Zusammenarbeit mit ZHAW	Präsidiales	2012
Public WLAN (Öffentlicher kabelloser Internet-Zugang) im Wädenswiler Zentrum analog Luzern	Präsidiales/ Werke	2012
Label Forschungs- und Bildungsstadt für gemeinsame Projekte	Präsidiales	2012

Massnahme	Zuständigkeit	Termin
Events der Institutionen, Sichtbarkeit/Innovation - Grow-Apéro - Agroscope Day 2013 - Feldlabor Stadt für ZHAW	Präsidiales Arbeitsgruppe B + F	

Thema 2: Zusammenarbeit der Institutionen und Kommunikation

Frage für den Workshop:

Wo gibt es Zusammenarbeiten schon heute, wo gibt es Potenziale zur Zusammenarbeit und was hat diese bisher verhindert? Woran würde man erkennen, dass die Zusammenarbeit selbstverständlich wäre?

Strategieziel 2:

Zusammenarbeit der Institutionen fest installieren und klare Ansprechpartner bezeichnen.

Allgemeiner Beschrieb:

Vertreter der verschiedenen Institutionen und der Stadt Wädenswil treffen sich ein bis zwei Mal pro Jahr zu einem Austausch. Die Zusammenarbeit bringt kürzere Entscheidungswege und eröffnet neue Chancen. Konkret wird sie genutzt, um gemeinsame Aktivitäten zu lancieren und Herausforderungen (z.B. Suche nach Räumlichkeiten) frühzeitig angehen zu können. Die Arbeitsgruppe koordiniert die Aktivitäten, setzt übergreifende Elemente selbständig um (z.B. Homepage) und berät den Stadtrat bei der Weiterentwicklung der Bildungs- und Forschungsstadt Wädenswil. Die Stadt nutzt das Know-how der Institutionen.

Massnahme	Zuständigkeit	Termin
Plattform schaffen; 1-2 Treffen pro Jahr	Präsidiales	2011
Vernetzung optimieren z.B. Webauftritt mit gemeinsamen Projekten	Präsidiales	2012
Konto "Bildungsstadt", aus dem der Stadtrat Projekte und Veranstaltungen der Bildungsinstitutionen unterstützt. Zurzeit kommen die Unterstützungsgesuche einzeln, das liesse sich so kanalisieren.	Präsidiales	2012

Thema 3: Standorte für Bildung und Forschung

Frage für den Workshop:

Wo findet in Wädenswil Bildung und Forschung statt und wo kann/soll sich Bildung und Forschung in Wädenswil weiter entwickeln? (Bsp. für die Hochschule: Grüental plus, "Stadtcampus" oder Neuer Campus)

Strategieziel 3:

Gebiete festlegen, wo sich Bildung und Forschung entwickeln soll/kann.

Allgemeiner Beschrieb:

Mit einer positiven und klaren Haltung sichert die Stadt Wädenswil den notwendigen Raum für Institutionen aus Bildung, Forschung und Innovation. In der Raumentwicklungsstrategie (RES) hat der Stadtrat das Quartier „Wädenswil Ost“ als Bildungsquartier definiert. Er bringt damit zum Ausdruck: Hier, im Dreieck „Grüental/agroscope“ – Reidbach – „Seifen-Sträuli“, haben die Bedürfnisse der Bildungs- und Forschungsinstitutionen erhöhte Priorität. Hier können sie sich entwickeln. Wo nötig unterstützt die Stadt Wädenswil die Entwicklung mit besonderen Massnahmen, zum Beispiel im Bereich Hotellerie oder studentisches Wohnen. Denkbar ist auch der Versuch, ein Mäzenat aufzubauen als Ideeneinbringer.

Massnahme	Zuständigkeit	Termin
Hochschulabgänger bei der Gründung von Firmen unterstützen via Grow	Stadtrat	bestehend
Entwicklungsgebiete festlegen im Rahmen des Nutzungskonzepts Wädenswil	Stadtentwicklungskommission/Stadtrat	2011
Bedarf Schulungsräume erheben Planungsabsichten der Institutionen auf Plattform, um gemeinsame Vorhaben allenfalls koordinieren zu können	Finanzen	2011
Gebietsplanung ZHAW	Kanton/ Stadtpräsident/Planen Bauen	2011
Erstellung von Sportinfrastruktur unterstützen	Sicherheit und Gesundheit via Projekt Sportstadt	2011
Standort Weinrebe für Hotel prüfen	Planen Bauen/ Stadtrat	2011

Thema 4: Studentisches Wohnen und Leben

Frage für den Workshop:

Wie unterscheidet sich Wädenswil heute von anderen, für Studierende attraktive Hochschulkleinstädten (z.B. Winterthur, Rapperswil) und was kann Wädenswil von diesen hinsichtlich studentisches Wohnen und Leben lernen? Welche (Industrie-)Arealen würden sich für studentisches Wohnen eignen?

Strategieziel 4:

Studenten/-pendler und Mitarbeitende im Bildungsbereich in Wädenswil einbinden, einbeziehen und heimisch machen.

Allgemeiner Beschrieb:

Wer in Wädenswil studiert, lehrt oder forscht, soll sich hier heimisch fühlen und vielleicht gar heimisch werden. Dass sich Mitarbeitende und Studierende mit dem Ort identifizieren, ist im Interesse der Standortgemeinde und der Institutionen. Die Stadt Wädenswil unterstützt dies z.B. mit der Förderung von studentischem Wohnen. Eine ortsansässige Genossenschaft dient als Anlaufstelle, auf www.bildungsundforschungsstadt.ch können die aktuell freien Studenten- und Dozentenzimmer eingesehen werden. Die Wädenswiler Sportvereine bieten spezielle Angebote und Semester-Mitgliedschaften für Studierende und Berufsschüler an. Am Studentenfest der ZHAW zu Beginn des Semesters beteiligen sich auch BZW, RAU und lokale Vereine. Es wird eröffnet mit einem Platzkonzert der Jugendmusik am Seeplatz und ist zu einem festen Bestandteil des Wädenswiler Veranstaltungskalenders geworden.

Massnahme	Zuständigkeit	Termin
Studentisches Wohnen unterstützen	Finanzen	2011
Weiteren Bedarf erheben, zusammen mit SWOWI (Studentisches Wohnen Winterthur) und ZHAW	Finanzen	2012
Verknüpfung mit Sportvereinen verbessern	Sicherheit und Gesundheit	Gespräch Leitung ZHAW/Präsident IWS (Interessenverband Wädenswiler Sportvereine) vorgesehen, Ansprechpartner ZHAW muss von Stadt bekannt gegeben werden
Regeln Studentenpartys erstellen	Sicherheit und Gesundheit	bestehend
Studentische Aktivitäten fördern mit Beiträgen aus Konto Bildungs- und Forschungsstadt	Präsidiales	vergleiche Strategieziel 2

Thema 5: Öffentlicher Verkehr

Frage für den Workshop:

Wie würde der ÖV aussehen, wenn alle Forschungs- und Bildungsinstitutionen in Wädenswil in 5 Minuten ab Bahnhof Wädenswil erreichbar wären?

Strategieziel 5:

Mit direkten Erschliessungen die logistischen Herausforderungen bewältigen.

Allgemeiner Beschrieb:

Berufsschüler, Studierende, Dozenten und Gäste bewegen sich in der Bildungs- und Forschungsstadt Wädenswil rasch und bequem mit dem öffentlichen Verkehr und zu Fuss. Dank neuer SOB-Haltestelle sind sie in fünf Minuten im Campus Reidbach und damit im Herzen des Bildungsquartiers Ost. Von dort aus sind Labors, Werkstätten und Unterrichtszimmer der verschiedenen Institutionen in Gehdistanz erreichbar. Ergänzende Standorte in der Au, im Grüental oder an der Autobahn sind mit dem Bus gut anzufahren. Dank der guten Verkehrsanbindung finden Gäste und Dozierende immer einen Parkplatz vor Ort.

Massnahme	Zuständigkeit	Termin
Einzelanliegen prüfen (z.B. Bildungs-Shuttle)	Werke	sofort
Haltestelle Reidbach realisieren	Werke	2014 - 2016
Erschliessung Grüental verbessern	Planen und Bauen	offen

Thema 6: Kosten / Nutzen

Frage für den Workshop:

Was soll / darf das alles die Stadt Wädenswil kosten?

Strategieziel 6:

Gesamtbetrag aufführen

Allgemeiner Beschrieb:

Die Profilierung als Bildungs- und Forschungsstadt bringt der Stadt Wädenswil erhebliche Vorteile. Wädenswil erhält ein innovatives Umfeld, profitiert vom Elan und von der Lebendigkeit junger Menschen, die sich hier engagieren und später dank erfolgreicher beruflicher Entwicklung zu guten Steuerzahlern werden. Vom Wissen der Forschenden profitiert die Stadt Wädenswil bei der Bewältigung ihrer eigenen Herausforderungen (Beispiel LEK = Landschafts- und Entwicklungskonzept). Innovationen und Forschungsergebnisse machen den Namen Wädenswil als innovativen Ort in die weite Welt hinaus bekannt. Insgesamt stärkt Wädenswil damit seine Position als regionales Zentrum und dritte Stadt am Zürichsee.

Für diese Förderung stellt die Stadt Wädenswil jährlich einen fixen Betrag zur Verfügung. Damit bringt sie zum Ausdruck: „Das ist es uns wert!“ Der Betrag dient als Sammelkonto, die einzelnen Vorhaben müssen ordentlich bewilligt werden. In einem speziellen Kapitel „Bildungs- und Forschungsstadt“ orientiert der Stadtrat jährlich über die Aktivitäten.

Massnahme	Zuständigkeit	Termin
Kostenstelle im Budget Fr. 200'000.-- für Aktionen und Massnahmen, ausgenommen Investitionen	Finanzen	2012
Berichterstattung im Rahmen des Geschäftsberichts	Präsidiales	jährlich

6. Juni 2011

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber